

Pro Vita Alpina – Spezial VI dezember 2005

dr. hans haid

liebe freunde und partner der PRO VITA ALPINA!

dieser pro-vita-alpina-brief ist zugleich „spezial VI“, verbunden mit dem wunsch für friedvolle weihnachten sowie ein zufriedenes, gesundes NEUES JAHR 2006.

wir haben uns viel vorgenommen. und es gibt neue markierungen und aufgaben. wie schon angekündigt, bin ich definitiv mit ende november 2005 als obmann bzw. vorsitzender der (bisherigen) **PRO VITA ALPINA** zurückgetreten. damit habe ich den weg frei gemacht für die neue struktur:

1. in der generalversammlung am 16.dezember 2005 wurde beschlosssen, einen eigenständigen verein „PRO VITA ALPINA-ÖSTERREICH“ zu gründen. außerdem besteht seit einigen jahren der autonome verein „PRO VITA ALPINA – südtirol“. obfrau ist ab 16. dezember 2005 in beiden fällen frau luise gafriller aus bozen. diese beiden vereine sind fast ausschließlich kulturell ausgerichtet.das liegt daran, daß nur von kultur-seite (land südtirol, land nordtirol und der kunstsektion im bundeskanzleramt in wien) subventionen gewährt werden.
2. dr.hans haid übernimmt außerhalb der vereins-strukturen die koordination eines NETZWERKES von pro vita alpina. diese struktur soll gewährleisten, daß wir uns wieder international, also alpenweit im sinne der vereinsziele (seit der gründung im jahre 1989) betätigen. das bedeutet also eine umfassende zielsetzung in der „förderung der kulturellen, gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen entwicklung im alpenraum“. das bedeutet neben der kulturellen tätigkeit (mit einem eindeutigen schwerpunkt auf der „volkskultur“ u.a. der „volksmusik“) auch das engagement zum beispiel in den bereichen „bio-landwirtschaft“, naturschutz, bürgerinitiativen, touristische entwicklung etc.

ich könnte mir vorstellen, dieses **netzwerk** so zu strukturieren:

- a) in einen engeren kreis von persönlichkeiten aus dem gesamten alpenraum, aus wissenschaft, forschung, literatur, musik etc., die uns freundschaftlich und durch ihr spezielles

engagement verbunden sind. da habe ich eine vorläufige liste von ca 30 solchen personen in allen teilen der alpen zusammengestellt (z.b. von den slowenen gusti lenar,marija markes, janez bizjak bis zu den franzosen roger desbiolles und martin-charpenel, den schweizern andreas weissen und walter lietha, den aktivistInnen maria schneider,luigi dematteis,renato morelli in italien,dem alpenforscher werner bätzing und siegfried jäckle im schwarzwald etc.)

- b) dazu kommen die partner in verschiedenen organisationen und zeitschriftenredaktionen, z.b.den „quaderni valtelinesi“, der „iniziativa da las alps“, den „calanca“-frauen, dem „centre des etudes francoprovencales“, den ladinischen kulturinstituten im fassatal und gadertal, dem „kulturinstitut bersntol“ und speziell dem halboffiziellen pva-organ „PLANET ALPEN“ etc.das sind ungefähr 30-40 adressen
- c) einen dritten bereich sehe ich in der „ALPENSTADT DES JAHRES“ in der betreuung durch andreas weissen und gerhard leeb.PRO VITA ALPINA ist eine der drei jury-organisationen. die „ALPENSTÄDTE“ : villach (A) 1997, belluno (I) 1999, maribor/marburg (SLO) 2000, bad reichenhall (D) 2001, GAP (F) 2002, herisau (CH) 2003, trento/trient (I) 2004, sonthofen (D)2005 und chambery (F)2005
- d) dazu kommen einige ausgewählte adressaten aus den bereichen wirtschaft, politik, medien usw.z.t. außerhalb der alpen (z.b. EU in brüssel, gesellschaft für bedrohte völker, „natur & kosmos“, „geo“, „die zeit“ etc.)

wie soll und kann dieses informelle NETZWERK funktionieren?
ohne verein und ohne geld? wie schon in den vergangenen jahren wird es viele freundschaftliche treffen und begegnungen geben, fachexkursionen, besuche usw. weiterhin arbeite ich an alpenbüchern und habe die gelegenheit, im zuge von recherchen die kontakte zu pflegen. derzeit entsteht für den böhlau-verlag (köln-weimar-wien) das buch „kult – und kulturstationen in den alpen“. es soll auch einen neuen faltprospekt geben,

den wieder gerhard leeb von „planet alpen“ und „planet adria“ gestalten wird. es soll zweimal oder dreimal pro jahr „PRO VITA ALPINA – SPEZIAL“ geben; als brief oder informationsdienst per post, per e-mail etc. auf jeden fall erbitten wir eine möglichst intensive zusammenarbeit, den gedanken-und erfahrungsaustausch, das ZUSENDEN von informationen, broschüren, presseberichten, von einladungen zu tagungen etc.; als „sachleistungen“.

in der „PRO VITA ALPINA- SPEZIAL“ können wir dann informieren, welche neuen ALPENBÜCHER erschienen sind, welche zeitschriften sich intensiv mit regionalen und überregionalen alpenthemem befassen, welche spannenden projekte und initiativen gestartet wurden usw. es kann bzw. soll dazu jeweils zumindest eine zusammenfassung oder kurzfassung auf italienisch und französisch geben. in zusammenarbeit mit „PRO VITA ALPINA – ÖSTERREICH“ arbeiten wir z.b. am projekt „film“ und „heimat“. geplant ist eine cd „musica pro vita alpina“ als eine art klingende dokumentation von veranstaltungen mit sängern, musikanten, poeten usw.der vergangenen jahre. diese doppel-cd ist für ende 2006 oder anfang 2007 geplant.

vielleicht gelingt es, wichtige **buch-neuerscheinungen** ausführlicher im „PLANET ALPEN“ sowie in kurzfassungen in den „PRO VITA ALPINA – SPEZIAL“ vorzustellen. weiters sollte es gelingen, laufend aus der aktivität der einzelnen partner berichten zu können. es sollte gelingen, möglichst effizient und preisgünstig mit möglichst allen wichtigen und wichtigsten persönlichkeiten der alpen „außerhalb offizieller strukturen“ in kontakt zu sein.

extra daraufhinweisen möchte ich auf die beiden **neuerscheinungen** des wichtigsten alpenbuches: vom buch „**DIE ALPEN**“ von **werner bätzing** sind jetzt **italienische und französische** ausgaben erschienen, auf die extra und besonders hingewiesen werden muß: **werner bätzing/henri rougier : LES ALPES. un foyer de civilisation au cœur de l'europe**, éditions LEP loisirs et pédagogie , case postale 313, CH – 1052 le mont-sur-lausanne, ISBN 2-606-00294-6, CFR 59.-/ euro 39.-

werner bätzing : LE ALPI

una regiona unica al centro dell'euroa. edizione italiana a cura di fabrizio bartaletti, traduzione di carlo cubetti. bollati boringhieri in I – 10121 torino, corso vittorio emenuale II,86 eine US- amerikanische ausgabe ist in arbeit.

das buch von evelyn HANZIG BÄTZING und werner **BÄTZING :**

„entgrenzte welten. die verdrängung des menschen durch fortschritt und freiheit“ aus dem rotpunktverlag bespreche ich im neuen PLANET ALPEN.

bemerkenswert: der BRUCKMANN – verlag bringt derzeit das „**ALPEN – HANDBUCH**“ heraus. einzelblätter zum einheften im ordner kommen zu den themen „touren“, „hütten“, „gipfel“, „fauna“, „flora“, „bergsteiger“, „kultur und brauchtum“, „ratgeber“ etc.eine neue ALPENKARTE teilt die OST- und WEST – alpen ein: 29 regionen ostalpen, 11 regionen westalpen. im bätzing „BILDATLAS ALPEN“ gibt es eine andere alpeneinteilung: 36 gruppen ostalpen und 27 gruppen westalpen.dort hat paul zahn den versuch gemacht, die alpen nach einem „alpenweit einheitlichen konzept“ zu gliedern, das sich jedoch markant von der „bruckmann- verlag“-einteilung unterscheidet. wozu diese zweigleisigkeit ?

gruß und dank von eurem hans haid
